

Pop Art: Hochkaräter stellt im Glockenpalast aus

Michel Friess präsentiert im kommenden Jahr 40 bis 50 großformatige Bilder in Gifhorn

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. New York, Shanghai - Gifhorn: Er gilt als einer der bedeutendsten Pop Art Künstler weltweit, und nun hat Michel Friess die Südheide ins Visier genommen. Für eine Ausstellung im Glockenpalast im kommenden Jahr musste dessen Inhaber Horst Edler den angesagten Künstler nicht lange bitten. Denn der war vom Anblick der in Frage kommenden Location schlagartig fasziniert.

Für Friess war es Liebe auf den ersten Blick, als er die E-Mail-Anfrage aus Gifhorn erhielt und sich dann anschaute, wohin er eingeladen wurde. „Wenn es innen so spektakulär

aussieht wie außen, sind wir dabei“, dachte sich Friess beim Anblick des Glockenpalastes, den er geradezu als „Märchenschloss“ empfindet.

Friess hatte noch einen Termin frei...

Außen hui - und innen auch: Beim Besuch am vorigen Wochenende zur Vorstellung der Ausstellung im kommenden Jahr mussten er und seine Frau Mel auch drinnen keine Enttäuschung erleben. Und so ist er heilfroh, dass er noch eine Lücke ausgerechnet in der Hochphase der Vernissagen hatte, um den Gifhorer Termin darin einzubetten.

Aus seiner Hamburger Zeit sei ihm Friess schon lange ein

Begriff, berichtet Glockenpalast-Betreiber Edler von Besuchen in der Kunstgalerie der Hansestadt. Das sei das Beste gewesen, was er dort gesehen habe. Und so fragte er für die Saison 2026 einfach mal bei Friess an. Denn Edler verspricht sich viel von dessen Kunst, die ein breites Publikum anspricht.

Pop Art spricht breites Publikum an

„Man muss kein Bild erklären“, sagt Friess über Pop Art. „Es gibt nichts zu interpretieren.“ Deshalb spreche es viele Geschmäcker und Altersgruppen an. In Wendlingen bei Stuttgart habe er erlebt, dass sogar ganze Busladungen voller Schüler zur

Ausstellung kamen. „Es ist beeindruckend.“

Auf einen Sogeffekt durch einen international angesagten Pop Art Künstler hofft nun eben auch Edler. Der Glockenpalast sei 2023 mit 21.000 Besuchern gestartet, habe 2024 schon 30.000 gehabt und werde 2025 wohl unterm Strich 40.000 haben, sagt Edler. Mit der Ausstellung von Michel Friess dürften es 2026 wohl noch mehr Besucher werden.

Die Friess-Ausstellung soll von März bis Ende 2026 40 bis 50 großformatige Bilder zeigen. „Wir werden die Ausstellungsfläche verdoppeln. Michel wird noch einige Bilder für die Ausstellung produzieren“, kündigt Edler an.



Kommt nach Gifhorn: Der weltweit angesagte Pop Art Künstler Michel Friess.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

Steinriedendamm 15 • 38108 Braunschweig • Termin nach Vereinbarung

TEPPICHHAUS SCHULZ

• Reinigung • Reparatur • Verkauf

3 Teppiche waschen und nur 2 bezahlen!

kostenloser Hol- & Bringservice im Umkreis von 200 Kilometer

Aktion ist gültig bis zum 24.10.2025



Wäsche ab 8,90 € pro m²

- Handwäsche nach persischer Methode
- Entfernung von Flecken und Verfärbungen
- Seidenglanzwäsche
- Rückfettungs-Imprägnierung
- Schonende Biowäsche
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Fransen werden erneuert
- Kantenreparatur
- Wir schmälern und kürzen Ihren Teppich
- Teppich Restauration jeglicher Art

35 % RABATT auf alle Reparaturen

7 % Rentnerrabatt

0531 / 22 43 61 69 oder 0178 / 466 88 78
Inh. R.Weiß

32245301_002625

Ist Ihr Teppich beschädigt? Oder nicht ganz sauber? Vorerst letzte Aktion.

ANZEIGE

Damit es in der aktuellen Jahreszeit gemütlich wird in den eigenen vier Wänden, sollten Teppiche ein schönes Bild abgeben. Beim Teppichhaus Schulz sorgen Teppichmeisterwäscher und -knüpfer aus namhaften Manufakturen für Sauberkeit. „Denn die traditionelle persische Wäsche ist eine Kunst für sich“, sagt Robert Weiß, der als Experte für die Kunden zur Verfügung steht. Das Teppichunternehmen hat sich speziell auf Wäsche und Reparatur von hochwertigen und antiken Teppichen spezialisiert. „Zum Werterhalt eines Teppichs ist eine fachgerechte Wäsche im Abstand von etwa fünf bis sieben Jahren notwendig, denn Schmutz, Staub, Milben und mikrobiologische Belastungen schaden nicht nur dem guten Stück, sondern auch der Gesundheit“, sagt Robert Weiß.

Damit die Teppiche nach der Wäsche in neuem Glanz erstrahlen, empfiehlt der Geschäftsführer die sogenannte „Rückfettung“. Die Wolle habe zwar einen natürlichen Fettgehalt, der gegen Schmutz resistent macht, die Faser elastisch hält und für brillante Farben sorgt. „Aber durch Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung wird das Fett mit der Zeit trocken. Die Wolle wird stumpf und fängt an zu brechen“, so der Experte. Deshalb werden die Teppiche zunächst geklopft, damit scharfkantige Teilchen herausfallen. Anschließend wäscht man die Teppiche gründlich

per Hand und einer speziellen Bürste. Danach tragen die Profis Lanolin auf – ähnlich wie bei einer Haarkur. Entsprechend wird das Mittel wieder herausgespült.



Auch die Rückseite des Teppichs wird gewaschen. „Bei den meisten Anbietern ist das nicht üblich“, sagt Robert Weiß. Zu guter Letzt kommt das edle Knüpfwerk in eine Trockenkammer bei 45 Grad. „Höhere Temperaturen dürfen nicht sein, sonst verlaufen die Farben“. Nach dem Trocknen wird der Teppich gebügelt und gekämmt. „Der Flor muss ja wieder eine Richtung haben“, sagt der Experte. Damit das kostbare Stück nach der Reinigung wieder aussieht wie neu, wird es auf Flecken untersucht. Auch Reparaturen jeglicher Art an Teppichen werden fachgerecht durchgeführt. Ein kostenfreier Hol- und Bringdienst im Umkreis von 200 Kilometern gehört dabei selbstverständlich zum Rundumservice – natürlich geschützt und kontaktlos.

Kunden können auch Teppiche kaufen. Das Angebot reicht von edlen klassischen bis zu Designer-Teppichen. Jetzt anrufen und Termin sichern!

Kontakt: Teppichhaus Schulz
Reinigung – Reparatur – Verkauf
Steinriedendamm 15 – 38108 Braunschweig
Tel. 0531 / 22 43 61 69 oder 0178 / 466 88 78
Termin nach telefonischer Vereinbarung

32245601_002625

Sie suchen eine Anzeige oder einen Artikel aus den letzten Wochen?

Oder haben eine Ausgabe einmal nicht erhalten?

Unter www.hallowochenende.de

können Sie diese Ausgabe per e-paper ansehen und herunterladen.

hallo
wochenende